

Seelsorgeeinheit *Neutoggenburg*



Farbenspiel der Schöpfung

Der Herbst kann uns zum Staunen bringen. Wenn sich die Blätter färben, wenn goldenes Licht durch die Bäume fällt und sich am Morgen Nebel über die Felder legt, zeigt sich die Welt noch einmal von einer ganz besonderen Seite. Die Natur verändert sich und lädt uns ein, innezuhalten und genauer hinzuschauen. Am 4. Oktober gedenken wir des hl. Franziskus von Assisi. In diesem Jahr wird sein Gedenktag allerdings nicht eigens in der Liturgie gefeiert, weil er auf einen Sonntag fällt. Der Sonntag als Tag der Auferstehung Christi hat im liturgischen Kalender Vorrang. Doch vielleicht ist gerade der Oktober eine schöne Gelegenheit, Franziskus als Begleiter durch diese Zeit mitzunehmen. Franziskus verstand es, die Welt mit offenen Augen und einem offenen Herzen zu betrachten. Im Sonnengesang wird seine tiefe Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung spürbar. Sonne und Mond, Wasser und Feuer, Wind und Erde, alles Geschaffene hat seinen eigenen Wert und weist zugleich auf die Güte Gottes hin. Auch wir dürfen uns von diesem Blick anstecken lassen. Vielleicht entdecken wir beim Spaziergang durch raschelndes Laub, beim Blick in einen herbstlichen Himmel oder in einem stillen Moment etwas von der Schönheit, die uns umgibt. Der Herbst erzählt dabei nicht nur vom Vergehen. Er erzählt auch von Fülle, von Ernte und von der Kunst, loszulassen. Wir Menschen sind Teil dieser wunderbaren und vielfältigen Schöpfung. Wir leben nicht für uns allein, sondern in Beziehung zu Gott, zu unseren Mitmenschen und zu allem, was uns anvertraut ist. Das kann uns dankbar und zugleich aufmerksam machen. Nehmen wir uns in diesen Herbsttagen vielleicht bewusst Zeit zum Staunen. Schauen wir hin auf das Kleine und Grosse, auf das Bunte und Unscheinbare. Vielleicht lernen wir dabei, im Farbenspiel des Herbstes die Welt ein wenig mehr mit den staunenden Augen des hl. Franziskus zu sehen und uns über all das zu freuen, was uns jeden Tag umgibt.

Valentina Kovacevic



Rückblick

- 1.–3. Alpgottesdienst auf der Chrüzegg
4. Ökum. Berggottesdienst beim Skihus in Hemberg
5. Ökum. Gottesdienst Alp Wimpfel in Mogelsberg
6. | 7. Loretofest in Lichtensteig
8. Kräutersegnung in Ricken





9

- 9. Ikonenmalkurs in Lichtensteig
- 10. | 11. Ökum. Fiire mit de Chliine in Mogelsberg
- 12. | 13. Ökum. Waldgottesdienst in Oberhelfenschwil
- 14. Jugendevent – Besuch Chocolarium in Flawil
- 15. Kräutersegnung in Wattwil



10



11



12



14



13



15

Freitag, 2. Oktober Herz-Jesu-Freitag

- 09.00 Ricken:** Rosenkranz
10.00 Oberhelfenschwil Dorfplatz:
 Rosenkranz
14.30 Wattwil: Rosenkranz
18.30 Lichtensteig: Anbetung
19.00 St.Peterzell Falckkapelle:
 Anbetung

Samstag, 3. Oktober

- 17.00 Hemberg:** Eucharistiefeier
 (Pater, Uznach)
18.00 Wattwil: Eucharistiefeier in
 italienischer Sprache
18.30 Mogelsberg: Eucharistiefeier
 (Pater, Uznach)

Sonntag, 4. Oktober 27. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Schöpfungszeit – «oeku Kirchen
 für die Umwelt»*

- 09.00 Lichtensteig:** Kommunionfeier
 (SK)
10.30 Wattwil: Kommunionfeier (SK)

Montag, 5. Oktober

- 14.30 Wattwil:** Rosenkranz
19.00 Mogelsberg: Gebet für
 Berufungen

Dienstag, 6. Oktober

- 09.00 St.Peterzell Falckkapelle:**
 Rosenkranz

Mittwoch, 7. Oktober

- 08.30 Wattwil:** Rosenkranz
09.30 Lichtensteig: Rosenkranz
19.00 St.Peterzell Falckkapelle:
 Rosenkranz

Freitag, 9. Oktober

- 10.00 Oberhelfenschwil Dorfplatz:**
 Ökum. Erntedankfeier
18.30 Lichtensteig: Anbetung

Samstag, 10. Oktober

- 18.30 Oberhelfenschwil:**
 Eucharistiefeier (MP)

Sonntag, 11. Oktober 28. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Gallus-Kollekte

- 09.00 Ricken:** Kommunionfeier
 (B. Kuttig)
10.30 St.Peterzell: Kommunionfeier
 (B. Kuttig)
10.30 Wattwil: Eucharistiefeier
 (MP)

Montag, 12. Oktober

- 14.30 Wattwil:** Rosenkranz

Dienstag, 13. Oktober

- 09.00 St.Peterzell Falckkapelle:**
 Rosenkranz

Mittwoch, 14. Oktober

- 08.30 Wattwil:** Rosenkranz
09.30 Lichtensteig: Rosenkranz
19.00 St.Peterzell Falckkapelle:
 Rosenkranz

Donnerstag, 15. Oktober

- 19.00 St.Peterzell Falckkapelle:**
 Abendlob

Freitag, 16. Oktober

- 10.00 Oberhelfenschwil Dorfplatz:**
 Rosenkranz
18.30 Lichtensteig: Anbetung

Samstag, 17. Oktober

- 17.00 Hemberg:** Eucharistiefeier
 (MP/SK)
18.30 Mogelsberg: Eucharistiefeier
 (MP/SK)

Sonntag, 18. Oktober 29. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte: Missio – Ausgleichsfonds der
 Weltkirche*

- 09.00 Lichtensteig:** Eucharistiefeier
 (Pater, Uznach), Patrozinium
 St.Gallus, mit der
 Chorgemeinschaft Lichtensteig/
 Oberhelfenschwil, anschl.
 Apéro riche
 → Siehe Seite 14
10.30 Wattwil: Kommunionfeier (SK)

Montag, 19. Oktober

- 14.30 Wattwil:** Rosenkranz
19.00 Mogelsberg: Gebet für
 Berufungen

Dienstag, 20. Oktober

- 09.00 Oberhelfenschwil:**
 Wortgottesfeier
09.00 St.Peterzell Falckkapelle:
 Rosenkranz

Mittwoch, 21. Oktober

- 08.30 Wattwil:** Rosenkranz
09.00 Wattwil: Kommunionfeier,
 anschl. Mittwochskaffee
09.30 Lichtensteig: Rosenkranz
19.00 St.Peterzell Falckkapelle:
 Rosenkranz

Freitag, 23. Oktober

- 18.30 Lichtensteig:** Anbetung

Samstag, 24. Oktober

- 09.30 Lichtensteig evang.**
Kirchgemeindesaal: Kolibri,
 ökum. Kinderkirche
18.30 Oberhelfenschwil:
 Eucharistiefeier (FXS/JB),
 Diakoniegottesdienst

Sonntag, 25. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Bubenstadt Don Bosco, Kolumbien

- 09.00 Ricken:** Eucharistiefeier (FXS/JB), Diakoniegottesdienst
10.30 St. Peterzell: Eucharistiefeier (FXS/JB), Diakoniegottesdienst
10.30 Wattwil: Kommunionfeier (B. Kuttig)

Montag, 26. Oktober

- 14.30 Wattwil:** Rosenkranz

Dienstag, 27. Oktober

- 09.00 Oberhelfenschwil:** Wortgottesfeier
09.00 St. Peterzell Falckkapelle: Rosenkranz

Mittwoch, 28. Oktober

- 08.30 Wattwil:** Rosenkranz
09.00 Wattwil: Kommunionfeier
09.30 Lichtensteig: Rosenkranz
19.00 St. Peterzell Falckkapelle: Rosenkranz

Freitag, 30. Oktober

- 10.00 Oberhelfenschwil Dorfplatz:** Rosenkranz
18.30 Lichtensteig: Anbetung

Samstag, 31. Oktober

- 17.00 Hemberg:** Kommunionfeier (B. Jud), mit der Flötengruppe Mogelsberg, anschl. Gräberbesuch
18.30 Mogelsberg: Eucharistiefeier (E. Hobi), anschl. Gräberbesuch, mit der Bläsergruppe Frei und Rhyner

Sonntag, 1. November

Allerheiligen

Kollekte: Seelsorgeaufgaben des Bistums

- 09.00 Ricken:** Kommunionfeier (B. Jud), anschl. Gräberbesuch
10.30 Oberhelfenschwil: Eucharistiefeier (Pater, Uznach), anschl. Gräberbesuch, mit der Blaskapelle der Musikgesellschaft
10.30 St. Peterzell: Eucharistiefeier (FXS), mit dem ökum. Chor, anschl. Gräberbesuch
14.00 Lichtensteig: Eucharistiefeier (FXS), anschl. Gräberbesuch, mit der Musikgesellschaft
14.00 Wattwil Friedhof: Wortgottesfeier (B. Jud), Gräberbesuch, mit der Musikgesellschaft

Klösterli Wattwil

- Jeden Donnerstag, 17.00 Uhr**
Anbetung
Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jeden Sonntag, 17.00 Uhr
Eucharistiefeier

Schulherbstferien

- bis Freitag, 16. Oktober**
Die Werktagsgottesdienste fallen aus.



KONTAKTE

Pastoralteam

Michael Pfiffner (MP) Pfarrer	071 988 10 81
Franz Xaver Sontheimer (FXS) Kaplan	071 985 05 42
Alexander Michel (AM) Seelsorger	071 374 11 20
Valentina Kovacevic (VK) Religionspädagogin	071 988 21 78
Mathias Ress (MR) Religionspädagoge/Jugendseelsorger	071 988 21 79
Julia Bleiker (JB) Sozialarbeiterin	071 988 18 37
Sara Kissling (SK) Seelsorgerin in Berufseinführung	071 988 71 41
Rebecca Gemperle Leitungsassistentin	071 988 12 80
Notfallnummer	076 540 96 30

www.neutoggenburg.ch

Sekretariat Seelsorgeeinheit/Pfarrämter

Yvonne Kühne Mina Latino sekretariat@neutoggenburg.ch Grüenauweg 8, 9630 Wattwil Öffnungszeiten: Mo–Fr, 9.00–11.30 Uhr	071 988 10 70
--	---------------

Katechetischer Dienst

Christine Mäder (Ressortleitung)	071 988 73 48
Michaela Bauer	071 985 05 43
Isabelle Bühler	078 622 25 69
Trudi Frick	071 931 41 87
Daniela Wettmer	078 842 18 50

Mesmerinnen und Mesmer

Isabelle Bühler , Hemberg und St. Peterzell	078 622 25 69
Roman Bärtsch , Lichtensteig	071 988 30 47
Rita Harb , Mogelsberg	079 914 93 05
Karin Zwysig , Oberhelfenschwil (Stv. von Patricia Dörig; krankheitsbedingter Ausfall)	077 420 45 60
Elisabeth Eicher , Ricken	079 372 14 79
Guido Rüegg , Wattwil	079 459 74 91

Kirchenmusik

Luca Canzian	071 985 05 49
---------------------	---------------

akj wattwildhaus

Michaela Bauer akj@neutoggenburg.ch	071 985 05 43
---	---------------

b'treff wattwil

Prisca Rotach info@btreffwattwil.ch	079 388 98 11
---	---------------

Kollekten

Schöpfungszeit – «oeku Kirchen für die Umwelt»

Seit 40 Jahren setzt sich der ökumenische Verein «oeku Kirchen für die Umwelt» für Nachhaltigkeit und umweltbewusstes Handeln in Kirchgemeinden, Pfarreien und kirchlichen Institutionen in der Schweiz ein. Mit der Unterstützung der oeku Kirchen für die Umwelt wird der Einsatz der Kirchen für die Bewahrung der Schöpfung gestärkt.

Gallus-Kollekte

Die Gallus-Kollekte bietet finanzielle Unterstützung für die Theologiestudierenden des Bistums St. Gallen. Vielen wird das Studium dadurch überhaupt erst ermöglicht.

Missio – Ausgleichsfonds der Weltkirche

Am Weltmissionssonntag erinnern wir uns daran, dass wir als Weltkirche miteinander verbunden sind, füreinander beten und miteinander teilen.

In diesem Jahr richtet Missio Schweiz den Fokus auf Bolivien: eine lebendige Kirche voller Glaubenskraft. Mit grossem Einsatz steht sie an der Seite benachteiligter Menschen – in der Seelsorge, in der Bildung und im sozialen Bereich.

KOLLEKTEN AUGUST

Chance for Children	Fr.	495.40
Schweizer Berghilfe	Fr.	537.80
Samugam	Fr.	857.50
Theologische Fakultät Luzern	Fr.	386.50
Caritas Schweiz	Fr.	419.80

Bubenstadt Don Bosco, Kolumbien

Die Salesianer Don Boscos gründeten in Medellin ein Heim für Strassenkinder, das es heute noch gibt. Die Kinder und Jugendlichen, die in Armut und unter schwierigsten sozialen Umständen leben, erhalten eine ganzheitliche Bildung im Sinne Don Boscos.

Seelsorgeaufgaben des Bistums

Die Kollekte für die Seelsorgeaufgaben des Bistums wird dem «Fonds für seelsorgerliche Aufgaben des Bistums» gutgeschrieben. Dieser Fonds unterstützt insbesondere Wallfahrtsorte und Klöster bei seelsorgerlichen und baulichen Aufgaben sowie verschiedene Institutionen im Bistum bei der Erfüllung ihrer seelsorgerlichen Tätigkeiten.



Aktuell

Gemeinsam über die Zukunft der Kirche im Neutoggenburg nachgedacht

Rund 60 Vertreterinnen und Vertreter aus den kirchlichen Gremien diskutierten an einem Entwicklungsabend über die Zukunft der sieben Kirchgemeinden und eine mögliche Fusion. Im Zentrum standen dabei nicht nur strukturelle Fragen, sondern auch die Zukunft des kirchlichen Lebens vor Ort.

Wie können die Kirchgemeinden im Neutoggenburg den Herausforderungen der kommenden Jahre begegnen? Welche Strukturen sind künftig sinnvoll? Und wie kann gleichzeitig das kirchliche Leben in den Pfarreien erhalten und gestärkt werden?

Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Teilnehmenden am 25. August im Pfarreizentrum Wattwil. Eingeladen waren der Verwaltungsrat des Zweckverbandes Seelsorgeeinheit Neutoggenburg, sämtliche Kirchenverwaltungsräte der sieben Kirchgemeinden, die Pfarrei- und Pastoralräte, das Pastoralteam sowie die Pfarreisekretärinnen. Begleitet wurde der Anlass von Prozessbegleiter Raphael Kühne, moderiert von Paul Baumann, der für diese Zukunftswerkstatt beigezogen wurde. Die Organisation lag bei der Geschäftsstelle des Zweckverbandes.

Vorgeschichte des Prozesses

Die Überlegungen zu einer möglichen Vereinigung der sieben Kirchgemeinden haben nicht erst in diesem Jahr begonnen. Bereits im Frühjahr 2025 erteilten die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger der Kirchgemeinden Hemberg, Lichtensteig, Mogelsberg, Oberhelfenschwil-Brunnadern, Ricken, St. Peterzell und Wattwil in Konsultativabstimmungen den Auftrag, Chancen und Herausforderungen einer möglichen Fusion vertieft zu prüfen. Ziel war es, die Auswirkungen einer solchen Veränderung sorgfältig zu analysieren und die Vor- und Nachteile aufzuzeigen.

Ausgangspunkt dieser Überlegungen ist die bereits heute enge Zusammenarbeit. Im pastoralen Bereich sind die sieben Pfarreien seit Jahren in der Seelsorgeeinheit verbunden. Auch auf Verwaltungsebene bestehen mit dem Zweckverband und der gemeinsamen Geschäftsstelle verbindende Strukturen, insbesondere bei der Personalverantwortung sowie bei der Finanzierung und Organisation gemeinsamer Aufgaben. Die sieben Kirchgemeinden sind jedoch weiterhin eigenständige, autonome Körperschaften; insbesondere die Verantwortung für die Liegenschaften und verschiedene Verwaltungsaufgaben liegt nach wie vor bei ihnen.

Um eine unabhängige Auslegeordnung zu ermöglichen, wurde Raphael Kühne als externer Prozessbegleiter eingesetzt. In den vergangenen Monaten führte er Gespräche mit den einzelnen Kirchenverwaltungsräten, dem Pastoralteam und der Geschäftsstelle und analysierte die Ausgangslage. Der Entwicklungsabend bildete nun einen weiteren wichtigen Schritt auf diesem Weg und bot erstmals einer breiten Gruppe von Verantwortlichen Gelegenheit, sich gemeinsam mit Fragen und Zukunftsperspektiven auseinanderzusetzen.

Noch kein Entscheid, sondern ein gemeinsamer Denkprozess

Bereits zu Beginn wurde klargestellt, dass es sich nicht um einen Entscheidungsanlass handelte. Ziel des Abends war es, einen gemeinsamen Informationsstand zu schaffen, Fragen aufzunehmen und unterschiedliche Sichtweisen sichtbar zu machen. Die Teilnehmenden erhielten Einblick in den bisherigen Projektverlauf und die bisherigen Abklärungen rund um einen möglichen Fusionsprozess der Kirchgemeinden. Dabei wurde auch deutlich gemacht, dass der Verwaltungsrat bewusst Zeitdruck aus dem Prozess genommen hat. Bevor über konkrete Schritte entschieden werden kann, sollen offene Fragen sorgfältig geklärt und die Meinungen der Betei-

ligten einbezogen werden. Eine allfällige Fusion kann letztlich nur mit der Zustimmung der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger erfolgen.

Gesellschaftlicher Wandel fordert neue Antworten

Am Abend wurde auch die pastorale Perspektive beleuchtet. Das Pastoralteam zeigte auf, wie sich der gesellschaftliche Wandel auf die Kirche auswirkt: Die religiöse Landschaft verändert sich, die Mitgliederzahlen gehen vielerorts zurück und kirchliche Fachpersonen werden zunehmend knapp. Bei der Zukunftsfrage geht es deshalb nicht nur um Strukturen, Verwaltung und Finanzen, sondern auch darum, wie kirchliches Leben weiterhin nahe bei den Menschen gestaltet werden kann. Die Teilnehmenden waren eingeladen, über neue Formen von Kirche und Zusammenarbeit sowie deren Chancen nachzudenken.



Chancen einer engeren Zusammenarbeit

In den anschliessenden Tischgesprächen diskutierten die Teilnehmenden offen über Chancen, Erwartungen und Befürchtungen.

Als mögliche Vorteile wurden insbesondere schlankere Verwaltungsstrukturen, effizientere Abläufe, weniger Schnittstellen und eine bessere Nutzung personeller Ressourcen genannt. Mehrere Gruppen sahen Chancen in einer stärkeren Professionalisierung einzelner Aufgabenbereiche sowie in der Möglichkeit, Fachwissen gezielter einzusetzen. Auch die Personalgewinnung könnte durch grössere Strukturen erleichtert werden. Ver-

schiedene Teilnehmende wiesen zudem darauf hin, dass administrative Entlastungen neue Freiräume schaffen könnten, um sich stärker für das kirchliche Leben vor Ort zu engagieren.

Pfarreileben vor Ort soll erhalten bleiben

Ebenso klar wurden die Anliegen und Sorgen formuliert. Besonders häufig genannt wurden die Identität der einzelnen Pfarreien, die lokale Verankerung sowie die Nähe zu den Menschen vor Ort. Viele Teilnehmende betonten, dass das Pfarreileben in den Dörfern erhalten bleiben müsse und die Menschen auch künftig Ansprechpersonen in ihrer Nähe benötigen.

Gleichzeitig wurden Fragen zur Vertretung kleinerer Kirchgemeinden, zur Zusammensetzung einer künftigen Verwaltung, zu Liegenschaften und Vermögenswerten sowie zur Mitbestimmung intensiv diskutiert. Dabei wurde auch auf die besondere Situation der von Evangelischen und Katholiken gemeinsam genutzten Kirchen in Mogelsberg und Oberhelfenschwil sowie auf die damit verbundene Zusammenarbeit hingewiesen.

Besondere Ausgangslage in St. Peterzell

Einen besonderen Stellenwert nimmt die Kirchgemeinde St. Peterzell ein. Sie verfügt über ein historisch gewachsenes Liegenschafts- und Waldvermögen, dessen Ursprung mehr als tausend Jahre zurückreicht. Dieses Vermögen entstand aus der Geschichte der ehemaligen Propstei St. Peterzell und wurde nach der Gründung des Kantons St. Gallen der katholischen Pfarrei - der heutigen Kirchgemeinde - übertragen. Die Erträge sollten der Finanzierung kirchlicher Aufgaben dienen.

Aufgrund dieser besonderen Ausgangslage hat die Prozessbegleitung im Vorfeld erste Abklärungen vorgenommen und mögliche Lösungsansätze aufgezeigt. Diese gilt es nun sorgfältig zu prüfen,

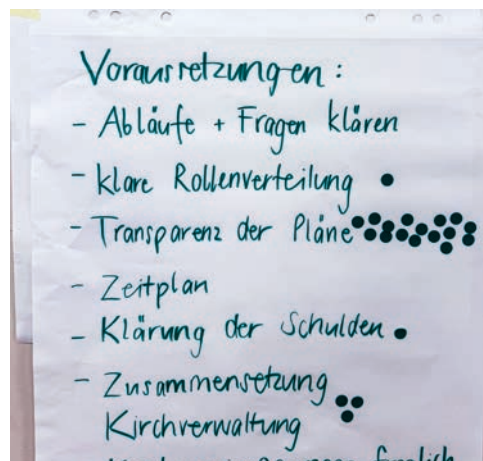
bevor weitere Schritte ins Auge gefasst werden.

Erfahrungen aus anderen Regionen

Im Podiumsgespräch berichteten Personen aus anderen Regionen des Toggenburgs von ihren Erfahrungen mit Zusammenschlussprozessen. Dabei standen Fragen nach Identität, Autonomie und Beheimatung im Mittelpunkt. Die Gäste schilderten Chancen, Schwierigkeiten und Erkenntnisse aus bereits durchgeführten oder auch gescheiterten Projekten.

Wie geht es weiter?

Zum Abschluss hielten die Teilnehmenden fest, was für die nächsten Schritte wichtig ist: Transparenz, eine offene Kommunikation, genügend Zeit für Information und Meinungsbildung sowie klare Rollen und Zuständigkeiten, damit gute Lösungen gefunden werden können.



Die Ergebnisse des Entwicklungsabends werden nun ausgewertet und fliessen in die weiteren Beratungen ein. Auf dieser Grundlage werden die nächsten Schritte vorbereitet. Allfällige Grundsatz- und Vereinigungsabstimmungen sind gemäss den vorgestellten Meilensteinen in den kommenden Jahren vorgesehen.

Der Entwicklungsabend hat gezeigt, dass die Diskussion über die Zukunft der Kirchgemeinden weit mehr umfasst als organisatorische Fragen. Im Zentrum steht letztlich die gemeinsame Suche nach Wegen, wie Kirche auch künftig in den Dörfern und Gemeinden des Neutog-

genburgs lebendig, nah bei den Menschen und zukunftsfähig bleiben kann. Die Gespräche waren während des ganzen Abends offen und konstruktiv. Unterschiedliche Sichtweisen fanden Raum, ohne dass sich eine grundsätzliche Opposition zeigte. Sowohl im Podium als auch in der Schlussrunde richtete sich der Blick auf die Zukunft und die nächsten gemeinsamen Schritte.

Pastoral 18+ – Escape Room

Freitag, 16. Oktober, 19.30 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof St. Gallen



Genauso rätselhaft wie der Glaube? Gemeinsam finden wir den Weg hinaus! Im Escape Room «Mystic Tempel 2» in St. Gallen sind Köpfchen, Teamgeist und gute Zusammenarbeit gefragt. Gemeinsam lösen wir knifflige Rätsel, folgen geheimnisvollen Spuren und stellen uns den Herausforderungen des mystischen Tempels.

Der offizielle Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Bahnhof St. Gallen. Für die Anreise ab Wattwil bietet sich der Zug um 18.59 Uhr an. Im Anschluss lassen wir den Abend ausklingen und entscheiden als Gruppe, ob wir noch auf einen Schlummertrunk einkehren möchten.

Bist du dabei? Dann melde dich bei Valentina Kovacevic: ☎ 071 988 21 78.

So können wir besser planen und bei Bedarf einen zweiten Escape Room dazubuchen.

Stammtisch himmelwärts

Mittwoch, 21. Oktober,

20.00 bis 22.00 Uhr

Pfarreizentrum Wattwil

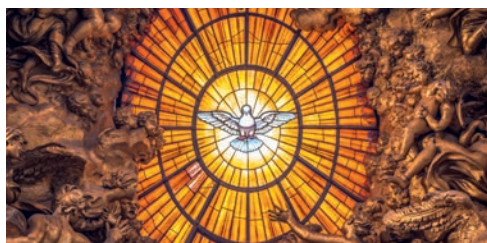
Ein Stammtisch für junge Erwachsene, die mehr wollen als Smalltalk.

Mit Getränk in der Hand und offenen Fragen im Herzen sprechen wir über Gott, Kirche und das Leben – ehrlich, kontrovers und mit Tiefgang.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Firmweg 2027 Anmeldeschluss

Mittwoch, 21. Oktober



Die Firmung kann zu einem wichtigen und wertvollen Schritt auf dem eigenen Lebensweg werden. Erwachsen zu werden bedeutet, immer mehr eigene Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen und herauszufinden, was einem im Leben wirklich wichtig ist. Auch der Glaube darf dabei mitwachsen und eine ganz persönliche Gestalt annehmen. Auf dem Firmweg nehmen wir uns Zeit für diese Fragen. Was trägt mich? Was glaube ich? Wo finde ich Halt, Hoffnung und Orientierung? Und was bedeutet es für mich, als Christin oder Christ zu leben? Die Firmung ist ein Sakrament der Stärkung. Sie spricht uns zu, dass Gottes Geist uns auf unserem Weg begleitet. Seine Kraft ist dabei nicht nur für besondere Momente gedacht, sondern für unser ganzes Leben, mit all seinen Fragen, Entscheidungen, Neuanfängen und Herausforderungen. Der Firmweg bietet die Möglichkeit, den eigenen Glauben neu oder vielleicht zum ersten Mal bewusst zu entdecken. Gemeinsam mit anderen jungen Erwachsenen entsteht Raum für Austausch, Fragen und persönliche Erfahrungen. Dabei muss niemand schon alle Antworten kennen. Vielleicht ist gerade die Bereitschaft, sich auf den Weg zu machen, der wichtigste Anfang. Wenn du spürst, dass dieser Weg etwas für dich sein könnte, dann melde dich noch vor dem Anmeldeschluss für den Firmweg 2027 bei Valentina Kovacevic, ☎ 071 988 21 78,

✉ valentina.kovacevic@neutoggenburg.ch, an. Auch wenn du Fragen hast oder noch unsicher bist, darfst du dich jederzeit gerne bei ihr melden. Vielleicht beginnt ein wichtiger Schritt manchmal einfach damit, dass man den Mut hat, sich auf den Weg zu machen.

Veranstaltungen

Seniorenarbeit Oberes Neckertal Senioren-Mittagessen

Freitag, 2. Oktober, 11.45 Uhr

Restaurant Swiss Views Hemberg

Kontaktperson: Magdalena Albrecht:

☎ 078 894 90 08 oder 071 377 11 53.

Seniorenarbeit Oberes Neckertal Morgenkafi – «beweglich, fit, mobil»

Donnerstag, 22. Oktober, 9.00 Uhr

Evang. Kirchgemeindesaal St. Peterzell

Im Alter möglichst lange zu Hause wohnen zu können, ist der Wunsch vieler Menschen. Dazu braucht es Vitalität. Wie Kraft und Gleichgewicht gezielt gestärkt werden können, um Stürze zu vermeiden, zeigt die Referentin von sichergehen.ch in einem Kurzvortrag. Mit einfachen Übungen aktiviert sie die Teilnehmenden und gibt wertvolle Tipps für einen sicheren Wohnraum sowie für regelmässiges Training, damit man lange fit und selbstständig bleibt. Fahrdienst Flora Schläpfer: ☎ 079 454 47 20.

60plus – «Wunsch-Lieder singen»

Donnerstag, 22. Oktober, 14.00 Uhr

Säli evang. Kirche Wattwil

Heidi Preisig nimmt Wünsche von Liedern entgegen, welche an diesem Nachmittag zusammen gesungen werden sollen. Dazu spielt ihre Schwester Silvia Inauen traditionelle Melodien auf dem Hackbrett. Ein ungezwungener und geselliger Nachmittag für Herz und Seele! Liederwünsche bis Donnerstag, 1. Oktober, an Heidi Preisig: ☎ 079 748 29 04, ✉ preisig.heidi@bluewin.ch.

Mitänand-Zmittag

Mittwoch, 28. Oktober,

11.00 bis 14.00 Uhr

Evang. Kirchgemeindesaal Mogelsberg

Anmeldung bis Dienstag, 27. Oktober, 18.00 Uhr, bei Edith Rhyner:

☎ 071 374 19 81 oder 079 904 61 18.

Stricken für einen guten Zweck

Montag, 26. Oktober,

14.00 bis 16.00 Uhr

**Jugendhaus bei der evang. Kirche
St. Peterzell**

Die Strickwaren können an diesem Nachmittag auch erworben werden. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns.

Die Strickwaren und der Erlös werden an soziale Institutionen gespendet. Ansprechperson Heidi Brunner:

☎ 071 377 15 22.

Konzert – Jodelchörli Alperösli

Samstag, 31. Oktober, 20.00 Uhr

Kirche Wattwil

Kirchenkonzert mit Gastchor Jodelclub Thurtal. Eintritt frei (Kollekte). Anschliessend Festwirtschaft mit Essen im Pfarrzentrum.

Vorschau

Jugendanlass – Die Mutprobe

Samstag, 7. November,

18.30 bis 20.30 Uhr

**Treffpunkt: Pausenplatz der
Primarschule Lichtensteig**

Wagst du den Weg ganz alleine im Dunkeln? Oder lieber zu zweit? Auf welchem Schreckniveau? Level 1, 2 oder 3? Garantiert ein grosses Erlebnis mit viel Adrenalinkick! Keine Angst, dir passiert dabei absolut nichts, doch am Ende wirst du auf dich stolz sein. Mit Punschgenuss und Marshmallows am Schluss.

Anmeldung bis Montag, 2. November, bei Mathias Ress: ☎ 071 988 21 79,

✉ mathias.ress@neutoggenburg.ch.

Adventssäckli-Aktion für Familien, Alleinstehende und Paare



Wie jedes Jahr bieten wir zur spirituellen Gestaltung der Adventszeit ein Adventssäckli an. Dieses enthält unterschiedliche Anregungen, kleine Überraschungen und besinnliche Gedanken für stimmungsvolle Momente. Bitte melden Sie sich bis Sonntag, 8. November, an, wenn Sie ein Adventssäckli als Geschenk erhalten möchten. Geben Sie dazu bitte Ihre Adresse sowie die Anzahl der Erwachsenen und gegebenenfalls der Kinder an, die in Ihrem Haushalt leben. Anmeldung bei Mathias Ress: ☎ 071 988 21 79, ✉ mathias.ress@neutoggenburg.ch.

Männeranlass – Fondueplausch

Samstag, 14. November, 18.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Burg Lichtensteig

Gemeinsam wandern wir den Weg hoch zur Bergwirtschaft Köbelisberg Lichtensteig, um miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen und ein leckeres Fondue zu geniessen. Open End. Das Fondue wird offeriert, für die Getränke kommt jeder selbst auf. Mitnehmen: evtl. Stirnlampe. Anmeldungen bis Samstag, 7. November, bei Mathias Ress: ☎ 071 988 21 79, ✉ mathias.ress@neutoggenburg.ch.

Frauenanlass – Ladies Night

Freitag, 20. November, 19.00 Uhr

Propstei St. Peterzell

Frauen aus der Seelsorgeeinheit treffen sich zu einem gemütlichen Raclette-Plausch. Weitere Infos folgen im November-Forum. Falls du Fragen hast, darfst du dich gerne bei Julia Bleiker melden: ✉ julia.bleiker@neutoggenburg.ch.

Nacht der Lichter – Mitsingen im Chor

Samstag, 21. November, 10.00 Uhr

Schutzenselkapelle, Klosterhof 2, St. Gallen

Samstag, 28. November, 14.00 Uhr

Kathedrale St. Gallen

Hast du Lust, an der Nacht der Lichter am Samstag, 28. November, ab 19.30 Uhr in der Kathedrale im Chor mitzuwirken? Wir suchen Sängerinnen und Sänger zwischen 12 und 30 Jahren, die in zwei Proben die stimmungsvollen Taizé-Lieder einstudieren und vorne im Ansingchor mitwirken. Melde dich jetzt an bei Maja Bösch: ☎ 071 224 07 52, ✉ maja.boesch@kathsg.ch.

Rückblick

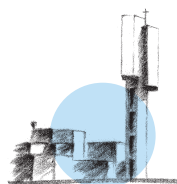
Jugendanlass

Lagerhausbesichtigung für das Big Camp

Am Samstag, 8. August, machte sich eine Delegation des Big Camps auf den Weg, um das Lagerhaus und die Umgebung für das Big Camp in Amden zu besichtigen. Wir waren von dem tollen Haus und der eindrücklichen Aussicht regelrecht beeindruckt. Das Haus bietet Zweier- und Dreierzimmer mit gemütlichen Betten und

Lavabos auf drei Stockwerken. Duschen hat es überall. Es gibt mehrere Aufenthaltsräume und eine gut eingerichtete Küche. Es ist nicht weit vom Dorfkern entfernt und die Bushaltestelle ist ganz in der Nähe. Etwas weiter unten im Wald haben wir einen grosszügigen Feuerstellenplatz gefunden.





Männeranlass – Grillplausch

Am Samstag, 15. August, traf sich eine Gruppe Männer auf dem Bauernhof im Egetli Lichtensteig bei Walter Gmür. Nachdem Walter uns seinen Hof nähergebracht hatte, spazierten wir zu seinem schönen Plätzchen mit Hütte im Wald. Nach einem kurzen Impuls zu Mariä Himmelfahrt genossen wir das Beisammensein mit Wurst und Bier. Es war gemütlich und die Gespräche interessant und aufbauend.



Jugendevent – Chocolarium

Am Samstag, 29. August, machte sich eine Gruppe Jugendlicher unserer Seelsorgeeinheit auf den Weg ins Chocolarium von Maestrani in Flawil. Dort angekommen, wurden wir von unserer Führerin Janine herzlich begrüsst und nach und nach mit Schokolade eingedeckt. Mit einem cineastischen Beitrag tauchten wir anfangs in die Welt der Schokolade ein. Anschliessend durften wir an Kakaobohnen und anderen Rohstoffen schnüffeln, an Zapfhähnen flüssige Schokoladensorten degustieren, Euter-Attrappen melken und den Schokoladenbetrieb besichtigen. Währenddessen wurden wir mit spannenden Informationen rund um Maestrani eingedeckt. Zuletzt durften alle ihre eigene Schokolade gestalten, verzieren und mitnehmen. Es war in der Tat ein versüsselter Samstagnachmittag – ein Tropfen Glück.

Aktuell

Fahrdienst zum Gottesdienst

Sonntag, 4. und 18. Oktober

Im Alters- und Pflegeheim Risi.

Spielabend

Freitag, 23. Oktober, 19.30 Uhr

Pfarreizentrum

Wer gerne zu einem Lottomatch vorbeikommen möchte, ist dazu herzlich vom Pfarreirat eingeladen.

Getränke werden zum Selbstkostenbeitrag abgegeben und in der Pause gibt es eine feine Kürbiscrèmesuppe.



Leitung Rosenkranz



Hast du Freude am Gebet und an Gemeinschaft? Wir suchen herzliche Menschen, die den Rosenkranz mitgestalten und leiten möchten. Ein kurzer Moment der Stille, des Teilens und der Verbundenheit tut gut und trägt unsere Pfarrei. Unsere Zeiten: Montag, 14.30 Uhr, Mittwoch, 8.30 Uhr, und Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat), 14.30 Uhr. Trau dich – wir begleiten dich gerne beim Einstieg. Melde dich bei Eli Kellenberger:

☎ 071 988 49 32,

✉ elikellenberger@thurweb.ch.

Helfende für Roratezmorge gesucht

Kerzenlicht und Brotaufstrich, das klingt nach Roratezmorge. An drei Mittwochs-morgen in der Adventszeit geniessen die Mitfeiernden nach dem Gottesdienst den

leckeren Zmorge. Damit es gedeckt ist, frisches Brot auf dem Tisch und leckeren Kaffee gibt und das Geschirr wieder sauber ist, braucht es Helferinnen und Helfer. Wir freuen uns, wenn du dich meldest und hilfst, damit wir in der Adventszeit den Roratezmorge gemeinsam geniessen können. Fragen? Neugierig geworden? Dann melde dich bei Eli Kellenberger:

☎ 071 988 49 32,

✉ elikellenberger@thurweb.ch.

Gedächtnisse

Sonntag, 4. Oktober, 10.30 Uhr

2. Gedächtnis Paul Müller-Völkle,
2. Gedächtnis Pius Rüegg-Steiner,
Margrith und Alois Rüegg-Rüegg, Walter Rüegg, Josef Rüegg-Fischbacher, Anna Tanner-Gubser, Emil Baumann-Locher

Sonntag, 11. Oktober, 10.30 Uhr

1. Jahresgedächtnis Edith Tschernitz-Hüppi,
Gertrud Marty-Jud, Ruedi Gubser

Sonntag, 18. Oktober, 10.30 Uhr

2. Gedächtnis Mathilda Rütsche-Keller,
Anton Züger-Ghilardi, Josef Rütsche-Keller, Dora Dietschi-Gubelmann

Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr

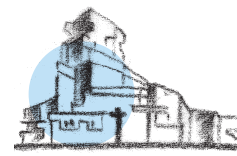
Klara und Josef Wirth-Schönenberger,
Margrith Knobel-Lauener, Alice Pellegrini, Alois Arnet-Schmitter

Chronik

Verstorbene

Heimgegangen zum Vater sind:

- 14.08. Rosa Locher-Kläger
 - 18.08. Anita Rombach-Gämperli
 - 03.09. Mathilda Rütsche-Keller
 - 05.09. Pius Rüegg-Steiner
 - 08.09. Paul Müller-Völkle
- Herr, lass sie ruhen in deinem Frieden.



Veranstaltungen

Pro Senectute – Sonntagstreff

Sonntag, 11. und 25. Oktober,

14.00 bis 16.30 Uhr

Rickenstrasse 28

Seniorinnen und Senioren sind eingeladen, den Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen, einem Jass oder einem anderen Gesellschaftsspiel oder einfach bei einem guten Gespräch zu geniessen. Kosten: Fr. 5.– pro Teilnahme, inkl. Kaffee und Kuchen.

Agenda

Dienstag, 6. Oktober, 14.00 Uhr

Tanznachmittag Pro Senectute im Pfarreizentrum

Donnerstag, 22. Oktober, 12.15 Uhr

Ökum. Mittagstisch im Pfarreizentrum

Donnerstag, 22. Oktober, 14.00 Uhr

Frauentreff im «b'treff»

Donnerstag, 29. Oktober, 12.15 Uhr

Ökum. Mittagstisch im Sali der evang. Kirche

Donnerstag, 29. Oktober, 14.00 Uhr

Frauentreff im «b'treff»

Donnerstag, 29. Oktober, 18.00 Uhr

Sing-Treff Pro Infirmis im Pfarreizentrum

Rückblick

Gottesdienst auf der Chrüzegg

Bei wunderschönem Wetter durften wir in diesem Jahr auf über 1200m Höhe unseren Gottesdienst auf der Chrüzegg feiern. Dieses Mal fand die Feier direkt beim Chrüz statt, mitten in der wunderschönen Natur. Unter dem Motto «Adlerkraft» wurde das Gleiten der Adler mit den Momenten des Aufatmens im Alltag verglichen. Das Bäuerinnenchorli Heiterswil sorgte für eine festliche Umrahmung. Im Anschluss bot sich bei Speis und Trank die Gelegenheit zum gemütlichen Austausch auf der Höhe.

Aktuell

Unterstützung in der

Ausbildung:

Würth-Staringer-Fonds

Finden Sie oder Ihre Kinder sich in einer beruflichen Erstausbildung? Der Würth-Staringer-Fonds der Kirchgemeinde bietet finanzielle Unterstützung in Form von kleinen Stipendien. Bezugsberechtigt sind Mitglieder der Kirchgemeinde, die in einer beruflichen Grundausbildung stehen. Schriftliche Gesuche können jährlich bis zum 31. Oktober eingereicht werden an: Katholischer Kirchenverwaltungsrat Ricken, Ruedi Rüegg, Wattwilerstrasse 36, 8726 Ricken. Nutzen Sie diese Möglichkeit zur Unterstützung auf dem Ausbildungsweg.

Gedächtnisse

Sonntag, 25. Oktober, 9.00 Uhr

Albert Raymann-Ruoss

Veranstaltungen

Familientreff – Zwergli-Höck

Dienstag, 20. Oktober, 9.00 bis 11.00 Uhr

Spielgruppenraum

Eingeladen sind Mütter und Väter mit Kleinkindern, die in einer gemütlichen Runde andere Eltern und den Familientreff kennenlernen wollen.

Familientreff – Kinoabend

Freitag, 23. Oktober,

18.30 bis ca. 20.30 Uhr

Pfarreisaal

Der Familientreff lädt alle Kinder ab der 3. Klasse zu einem gemütlichen Filmabend ein. Hotdogs, Popcorn und Getränke dürfen natürlich nicht fehlen.



Aktuell

Patrozinium St. Gallus

Sonntag, 18. Oktober, 09.00 Uhr

Kirche

Gemeinsam feiern wir unsere Kirche, die das Patronat des hl. Gallus trägt. Dieser ist gleichermassen auch unser Bistums-patron. Der Gottesdienst wird durch die Chorgemeinschaft Lichtensteig/Oberhelfenschwil feierlich untermalt. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro riche eingeladen.

Gedächtnisse

Sonntag, 18. Oktober, 9.00 Uhr

Bernhard Arens-Vogt, Alois Imper-Wiederkehr, Jolanda Schlauri-Riner, Otto Holenstein, Anneliese Hailer-Fisch

Nächste Gedächtnisse

Sonntag, 15. November, 9.00 Uhr

Rückblick

Loretifest

Dank des warmen und sonnigen Wetters am Sonntag, 16. August, konnte das Loretifest bei der Loretokapelle bei herrlichen Bedingungen gefeiert werden.

Ein besonderer Dank gilt Markus Büchel, dem emeritierten Bischof unseres Bistums, der den Festgottesdienst mit seiner eindrücklichen Festpredigt zu etwas ganz Besonderem machte. Seine persönlichen und herzlichen Worte verliehen dem Gottesdienst eine berührende und besondere Note.

Für die festliche musikalische Gestaltung sorgte die Chorgemeinschaft Lichtensteig/Oberhelfenschwil unter der engagierten Leitung von Luca Canzian. Die stimmungsvollen Beiträge bereicherten den Gottesdienst auf wunderbare Weise. Nach der Eucharistiefeier waren alle zum Grillimbiss und Dessert eingeladen. Bei Wurst und Salat entstanden angeregte Gespräche, und die Gemeinschaft wurde



spürbar genossen. Auch das reichhaltige Dessertbuffet fand grossen Anklang.

Ein herzliches Vergelts Gott gilt allen, die durch ihre Mithilfe und ihr Engagement zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an den Pfarreirat für die Organisation sowie an alle, die mit ihren gespendeten Kuchen und Salaten zum gemütlichen Beisammensein beigetragen haben.



Aktuell

Mitarbeit im Kirchenverwaltungsrat

Aufgrund des angekündigten Rücktritts des gesamten Kirchenverwaltungsrates suchen wir engagierte Personen, die bereit sind, Verantwortung für unsere Kirchgemeinde zu übernehmen.

Um einen geordneten Übergang und die Weitergabe von Wissen sicherzustellen, ist ein stufenweiser Ersatz der Ratsmitglieder vorgesehen. Die Wahl neuer Mitglieder soll an der ordentlichen Bürgerversammlung im Frühling 2027 erfolgen. Für eine Mitarbeit im Kirchenverwaltungsrat ist die Zugehörigkeit zur Kirchgemeinde Oberhelfenschwil-Brunnadern Voraussetzung. Wer Interesse hat oder nähere Informationen wünscht, wird gebeten, sich bei einem Mitglied des Kirchenverwaltungsrates zu melden.

Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, die Zukunft unserer Kirchgemeinde aktiv mitzugestalten.

Urs Gisler: ☎ 079 356 43 99

Erich Frick: ☎ 078 681 67 73

Lorenz Rüthemann: ☎ 079 763 59 43

Gedächtnisse

Samstag, 10. Oktober, 18.30 Uhr

Werner Strässle-Rüttimann, Philipp Haas

Nächste Gedächtnisse

Samstag, 21. November, 18.30 Uhr

Chronik

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde:

– 05.09. Luana Maria, Tochter von Carmen Hollenstein und Steve Röpke

Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen.

Veranstaltungen

Frauengemeinschaft Museumsbesuch

Donnerstag, 22. Oktober, 18.45 Uhr

Treffpunkt: Raiffeisenbank

Wir besuchen Fredy's mechanisches Musikmuseum in Lichtensteig.

Anmeldung bis Dienstag, 13. Oktober, bei Marietheres Bischof:

☎ 079 577 88 87,

✉ niederholz@bluewin.ch.

Agenda

**Dienstag, 6. Oktober,
14.30 bis 16.00 Uhr**

Frauengemeinschaft – Spielen mit Betagten im Dorfplatz

Rückblick

Ökum. Waldgottesdienst im Höhg

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder Glück: Trotz Gewitter im Umland konnten wir den Gottesdienst im Höhgwald im Trockenen feiern. Unter dem Motto «Gott begegnen – mitten im Leben» hörten wir von Auferstehungserlebnissen mitten im Alltag. Das Bäuerinnenchörli Nassen sorgte für die festliche Umrahmung. Wegen der Brandgefahr musste das Grillieren zwar ausfallen, stattdessen wurden wir jedoch durch den Kirchenverwaltungsrat mit aufwendig gestalteten kalten Platten verwöhnt und konnten die Gemeinschaft geniessen.





St. Jakobus

Mogelsberg



St. Peter und Paul

St. Peterzell



St. Anna

Hemberg

Gedächtnisse

Samstag, 17. Oktober, 18.30 Uhr

Anna Antonia Strässle-Lendi, Katharina Künzle-Mächler, Agatha Müller-Raschle, Anton Raschle

Nächste Gedächtnisse

Samstag, 14. November, 18.30 Uhr

Rückblick

Ökum. Alpgottesdienst

Auch in diesem Jahr riss die Serie nicht ab: Der traditionelle Gottesdienst auf der Alp Wimpfel war wieder von bestem Wetter gesegnet. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher machten sich auf den Weg in die Höhe. Unter dem Motto «Quelle des Lebens» stand die Rückkehr zum Ursprung im Mittelpunkt – symbolisch veranschaulicht durch Steine von einer Rheinquelle bei Juf in Graubünden. Das Jodelchörli Degersheim und die Böschenbach-Musikanten sorgten für die festliche musikalische Umrahmung. Im Anschluss bot sich bei Speis und Trank die Gelegenheit zum gemütlichen Austausch.

Ökum. Fiire mit de Chliine

Beim ökumenischen Fiire mit de Chliine Ende August hörten die Kinder die Geschichte vom barmherzigen Samariter. Gespannt lauschten sie der Erzählung und schauten dazu die passenden Darstellungen auf der Filzwand an. Anschliessend durften die Kinder selbst in die Rolle eines Samariters schlüpfen. Sie konnten sich gegenseitig oder einen Erwachsenen mit Verbänden oder Pflastern verarzten.

Nach der Feier genossen wir gemeinsam Zopf und Sirup im Pfarreiheim. Es war schön zu sehen, wie viel Begeisterung die mitgebrachten Erste-Hilfe-Sets bei den Kindern ausgelöst haben. Mit grosser Freude spielten sie mit den Samariter-Materialien.

Aktuell

Ökumenischer Bibelkreis

Mittwoch, 14. Oktober, 9.00 Uhr

Propsteisaal

Franz Xaver Sontheimer und Florian Rückel freuen sich auf Ihre Teilnahme.



Gedächtnisse

Sonntag, 11. Oktober, 10.30 Uhr

Agnes und Josef Gemperle-Weber

Veranstaltungen

Kinderspieltreff

Dienstag, 27. Oktober,

9.30 bis 11.00 Uhr

Jugendhaus bei der evang. Kirche

Wir freuen uns, bei einem feinen Znüni, Kaffee, Tee und Sirup einander kennenzulernen, Gedanken auszutauschen und die Kinder spielen zu lassen.

Chum doch au go luege – jede und jeder ist willkommen, mit und ohne Kinder.

Kontakt: Michèle Bättig,

☎ 079 833 76 83.



Gedächtnisse

Samstag, 17. Oktober, 17.00 Uhr

Ernst und Maria Weber-Brunner

Rückblick

Ökum. Berggottesdienst beim Skihus

Bei herrlichem Spätsommerwetter und eindrucklicher Bergkulisse versammelte sich die Gottesdienstgemeinschaft auf der Terrasse beim Skihus. Anhand zweier bekannter biblischer Geschichten gingen Sebastian Rückel und Michael Pfiffner der Frage nach, was Heimat ausmacht: Der alttestamentliche Josef findet in der Fremde, im Exil in Ägypten, einen neuen Weg ins Leben. Der verlorene Sohn findet auf dem Heimweg zurück ins Leben. Beide Erzählungen zeigen, dass Heimat letztlich weniger an einen Ort gebunden ist als an Beziehungen. Dort, wo Menschen einander Vertrauen schenken und angenommen sind, kann Heimat entstehen. Musikalisch begleitet wurde die Feier von einem Streicherzett und Hackbrett. Beim anschliessenden Beisammensein mit Wurst und Schnitzelbrot klang der Abend in gemütlicher Atmosphäre aus.

